

Die Notfall-Ampel für Ersthalter

Sofort zum Tierarzt – oder erst mal abwarten? Der Schnellcheck für die ersten Wochen mit Hund oder Katze.

Das größte Risiko für neue Tierhalter ist nicht Unwissenheit im Allgemeinen – es ist die **falsche Einschätzung im akuten Moment**: ein echter Notfall wird verharmlost und die Hilfe kommt zu spät, oder eine harmlose Beobachtung löst Panik und einen unnötigen nächtlichen Klinikbesuch aus. Diese Ampel schafft in wenigen Sekunden Klarheit – für den Kühlschrank, die Flur-Pinnwand oder als Foto auf dem Handy.

ROT — Sofort zum Tierarzt oder in die Tierklinik

Nicht abwarten, nicht erst googeln — jetzt anrufen und losfahren.

- Atemnot, Röcheln, blasse, graue oder bläuliche Schleimhäute
- Plötzlicher Kreislaufkollaps, Umfallen, Bewusstlosigkeit
- Starke, nicht von selbst stillende Blutung
- Harter, aufgeblähter Bauch mit erfolglosem Würgen (Verdacht auf Magendrehung)
- Krampfanfall oder anhaltendes Zittern am ganzen Körper
- Vergiftungsverdacht (Schneckenkorn, Medikamente, Schokolade, Pflanzen)
- Schwerer Unfall, offene Verletzung, Sturz aus der Höhe
- Kater/Rüde presst erfolglos, kein Urinabsatz seit über 12 Stunden
- Anzeichen von Hitzschlag (starkes Hecheln, Taumeln, sehr heiße Haut)

→ **Tierarzt / Notdienst SOFORT telefonisch ankündigen und fahren.**

GELB — Aufmerksam beobachten, zeitnah abklären

Kein Grund zur Panik, aber kein Fall fürs Abwarten ins Blaue.

- Einmaliges Erbrechen oder weicher Kot, Tier sonst munter
- Leichtes Hinken ohne erkennbare Schwellung
- Appetitlosigkeit über 12–24 Stunden
- Vermehrtes Trinken und Urinieren über mehrere Tage
- Juckreiz, Rötung oder kleine Hautveränderungen
- Vereinzelt Niesen oder leichter Husten ohne Fieber
- Kleine, oberflächliche Schürfwunde ohne starke Blutung

→ **Innerhalb von 24 Stunden in der Praxis anrufen und Symptome schildern.**

GRÜN — Kein Notfall, ganz normal

Typisches Verhalten in der Eingewöhnungsphase.

- Gelegentliches Grasfressen ohne weitere Symptome
- Unsicherheit, Rückzug oder Verstecken in den ersten Tagen am neuen Zuhause
- Leichte Blähungen kurz nach einem Futterwechsel
- Zahnwechsel-Unruhe bei Junghunden/-katzen (vermehrtes Kauen)
- Vereinzeltes Räuspern direkt nach dem Toben oder Trinken

→ **Beobachten reicht. Bei Unsicherheit trotzdem gern in der Praxis nachfragen.**

So nutzt du die Notfall-Ampel im Alltag

1

Ruhig bleiben und beobachten

Ein Symptom allein sagt wenig aus. Achte auf die Kombination: Wie verhält sich das Tier insgesamt? Frisst, trinkt, reagiert es normal?

2

Farbe zuordnen

Vergleiche das Symptom mit den drei Feldern auf Seite 1. Im Zweifel gilt immer die dringlichere Farbe – lieber einmal zu vorsichtig einschätzen.

3

Handeln laut Ampel

Rot: sofort anrufen und fahren. Gelb: zeitnah Termin vereinbaren. Grün: weiter beobachten, notieren, wann es begann.

4

Im Zweifel anrufen statt googeln

Eine kurze Frage am Telefon ersetzt Stunden der Unsicherheit — und deine Praxis kennt dein Tier.

Meine Notfallnummern

Meine Tierarztpraxis	Name: _____ Tel.: _____
Nächste Tierklinik (Nacht-/Wochenenddienst)	Name: _____ Tel.: _____
Giftinformationszentrum Mainz (für Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland)	06131 19240 — rund um die Uhr, berät auch bei Vergiftungen von Tieren.

Diese Ampel ersetzt keine tierärztliche Untersuchung und keinen Anruf in der Praxis. Sie hilft dir, im Moment der Unsicherheit schnell die richtige Entscheidung zu treffen.